

Möchten Sie unsere Einladung annehmen?

Dann bitten wir Sie, das beiliegende Anmeldeformular auszufüllen
und dieses bis spätestens an uns zu faxen.

Biogen GmbH

Fax:

Tel.:

Veranstalter: Biogen GmbH

Tecfidera® 120/240 mg magensaftresistente Hartkapseln. **Wirkstoff:** Dimethylfumarat. **Zusammensetzung:** 1 Hartkapsel enthält 120/240 mg Dimethylfumarat. *Sonstige Bestandteile:* mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium, Talkum, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat (Ph. Eur.), Triethylcitrat, Methacrylsäure-Methylmethacrylat-Copolymer (1:1) (Ph. Eur.), Methacrylsäure-Ethylacrylat-Copolymer-(1:1)-Dispersion 30% (Ph. Eur.), Simeticon, Natriumdodecylsulfat, Polysorbat 80, Gelatine, Titandioxid (E 171), Brillantblau FCF (E 133), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E 172), Schellack, Kaliumhydroxid, Eisen(II,III)-oxid (E 172). **Anwendungsgebiete:** Behandlung von erwachsenen Patienten mit schubförmig remittierender Multipler Sklerose. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Dimethylfumarat oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Hitzegefühl, Diarrhoe, Übelkeit, Schmerzen Oberbauch, Abdominalschmerz, Ketonkörper im Urin; Häufig: Gastroenteritis, Lymphopenie, Leukopenie, Brennen, Hitzevallung, Erbrechen, Dyspepsie, Gastritis, Gastrointestinale Erkrankung, Pruritus, Ausschlag, Erythem, Proteinurie, Wärmegefühl, Albumin im Urin nachweisbar, Aspartataminotransferase erhöht, Alaninaminotransferase erhöht, Leukozytenzahl erniedrigt; Gelegentlich: Thrombozytopenie, Überempfindlichkeit; Nicht bekannt: Progressive multifokale Leukenzephalopathie (PML), Anaphylaxie, Dyspnoe, Hypoxie, Hypotonie, Angioödem, arzneimittelbedingter Leberschaden. **Weitere Angaben:** siehe Fachinformation. **Warnhinweis:** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Verschreibungspflichtig.** Biogen Netherlands B.V., Prins Mauritslaan 13, 1171 LP Badhoevedorp, Niederlande. **Stand:** November 2018.

Tysabri® 300 mg Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. **Wirkstoff:** Natalizumab. **Zusammensetzung:** Ein Milliliter Konzentrat enthält 20 mg Natalizumab (300 mg Natalizumab pro Durchstechflasche). *Sonstige Bestandteile:* Natriumdihydrogenphosphat (Monohydrat), Dinatriumhydrogenphosphat (Heptahydrat), Natriumchlorid, Polysorbat 80 (E433), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Krankheitsmodifizierende Monotherapie bei Erwachsenen mit hochaktiver, schubförmig remittierend verlaufender Multipler Sklerose bei folgenden Patientengruppen: Patienten mit hochaktiver Erkrankung trotz Behandlung mit einem vollständigen und angemessenen Zyklus mit mindestens einer krankheitsmodifizierenden Therapie (DMT) oder Patienten mit rasch fortschreitender schubförmig remittierend verlaufender Multipler Sklerose. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Natalizumab oder einen der sonstigen Bestandteile; Progressive Multifokale Leukenzephalopathie (PML); Patienten mit einem erhöhten Risiko für opportunistische Infektionen, wie immun geschwächte Patienten (einschließlich solcher Patienten, die aktuell eine immunsuppressive Behandlung erhalten oder durch frühere Therapien immungeschwächt sind); Kombination mit anderen krankheitsmodifizierenden Therapien (DMTs); bekannte aktive Malignome (Ausnahme: Basaliom). **Nebenwirkungen:** Häufig: Harnwegsinfektion, Nasopharyngitis, Urtikaria, Kopfschmerz, Schwindelgefühl, Erbrechen, Übelkeit, Arthralgie, Rigor, Fieber, Fatigue; Gelegentlich: Überempfindlichkeit, Progressive Multifokale Leukenzephalopathie (PML); Selten: Opportunistische Infektionen, schwere Anämie und hämolytische Anämie; Fälle von: Herpes-Enzephalitis und -Meningitis, akuter Netzhautnekrose, leberbezogene Ereignisse und Wirkungen auf Labortests. **Warnhinweis:** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Verschreibungspflichtig.** **Weitere Angaben:** Siehe Fachinformation. Biogen Netherlands B.V., Prins Mauritslaan 13, 1171 LP Badhoevedorp, Niederlande. **Stand:** August 2018.

Plegriid® 63/94/125 Mikrogramm Injektionslösung in einer Fertigspritze / **Plegriid®** 63/94/125 Mikrogramm Injektionslösung in einem Fertigen. **Wirkstoff:** Peginterferon beta-1a. **Zusammensetzung:** 1 Fertigspritze/Fertigen enthält: 63/94/125 Mikrogramm Peginterferon beta-1a in 0,5 ml Injektionslösung. *Sonstige Bestandteile:* Natriumacetat-Trihydrat, Essigsäure 99%, Argininhydrochlorid, Polysorbat 20, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Behandlung von erwachsenen Patienten mit schubförmig remittierender Multipler Sklerose. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen natürliches oder rekombinantes Interferon beta oder Peginterferon oder einen der sonstigen Bestandteile; Behandlungsbeginn während der Schwangerschaft; aktuelle schwere Depression und/oder Suizidgedanken. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Kopfschmerzen, Myalgie, Arthralgie, grippeähnliche Erkrankung, Fieber, Schüttelfrost, Erythem an der Injektionsstelle, Schmerzen an der Injektionsstelle, Jucken an der Injektionsstelle, Asthenie; Häufig: Depression, Übelkeit, Erbrechen, Alopezie*, Pruritus, Hyperthermie, Entzündung an der Injektionsstelle, Schmerz, Hämatom an der Injektionsstelle, Schwellung an der Injektionsstelle, Ödem an der Injektionsstelle, Ausschlag an der Injektionsstelle, Wärme an der Injektionsstelle, Verfärbung an der Injektionsstelle, Alaninaminotransferase erhöht, Aspartataminotransferase erhöht, Gamma-Glutamyltransferase erhöht, Leukozytenzahl erniedrigt, Hämoglobin erniedrigt, Körpertemperatur erhöht; Gelegentlich: Thrombozytopenie, Angioödem, Überempfindlichkeitsreaktion, Konvulsion, Urtikaria, Thrombozytenzahl vermindert; Selten: Thrombotische Mikroangiopathie (einschließlich thrombotisch-thrombozytopenische Purpura/hämolytisches urämisches Syndrom*), Nephrotisches Syndrom, Glomerulonephritis, Injektionsstelle nekrotisch; Häufigkeit nicht bekannt: Anaphylaxie, Pulmonale arterielle Hypertonie! (*Klasseneffekt für alle Interferon beta- Arzneimittel) (*Klasseneffekt für Interferon-Produkte) **Warnhinweis:** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Verschreibungspflichtig.** **Weitere Angaben:** Siehe Fachinformation. Biogen Netherlands B.V., Prins Mauritslaan 13, 1171 LP Badhoevedorp, Niederlande. **Stand:** März 2019.



Biogen GmbH
Carl-Zeiss-Ring 6 • 85737 Ismaning • www.biogen.de

GEMEINSAM STARK GEGEN MS



Sehr geehrte Frau Doktor, sehr geehrter Herr Doktor,

durch die sich aktuell rasch ändernde Therapielandschaft der MS kann auf eine stetig wachsende Zahl von Therapiekonzepten zurückgegriffen werden. Dabei wird insbesondere der zentrale Aspekt der Wirksamkeit bei der Beurteilung einer Therapieoption sowohl heute als auch in Zukunft im Vordergrund stehen.

Darüber hinaus bietet die größere Zahl von MS-Therapien die Möglichkeit, die Behandlung noch näher als bisher an den individuellen Fähigkeiten, Bedürfnissen und Präferenzen der Patienten auszurichten. So rückt der Patient mit seinen Bedürfnissen weiter in den Mittelpunkt und durch individuellere Therapiekonzepte sollte die Therapiebelastung für den jeweiligen Betroffenen so gering wie möglich gehalten werden.

Diese Veranstaltung soll Ihnen Einblicke in aktuelle Entwicklungen geben und bietet natürlich auch Raum für Diskussionen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und eine lebhafte Diskussionsrunde!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Biogen Team

Hinweis betreffend den Transparenzkodex der Freiwilligen Selbstkontrolle der Arzneimittelhersteller (FSA e.V.):

Die für diese Veranstaltung von Biogen getragenen oder durch Biogen erstatteten Kosten für Reise und/oder Übernachtung unterliegen dem am 18.06.2014 in Kraft getretenen Transparenzkodex der Freiwilligen Selbstkontrolle der Arzneimittelindustrie (FSA e.V.). Als Mitglied des FSA ist Biogen verpflichtet, sämtliche Zuwendungen an medizinische Einrichtungen/Organisationen und Angehörige der Fachkreise, darunter auch Kosten für Reise und/oder Übernachtung, mit dem Namen und dem Geschäftssitz des Zuwendungsempfängers zu erfassen und auf einer öffentlich zugänglichen Internetseite zu veröffentlichen.

Betrifft Angehörige der Fachkreise: Voraussetzung für die Veröffentlichung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit den beschriebenen Zuwendungen ist eine vorliegende Einverständniserklärung des Angehörigen der Fachkreise. Eine bereits ausgesprochene Einverständniserklärung kann jederzeit auf schriftlichem Wege widerrufen werden.

Falls das Einverständnis zur Veröffentlichung nicht erteilt wird oder vor erfolgter Veröffentlichung widerrufen wurde, erfolgt die Veröffentlichung zusammengefasst und ohne Nennung der personenbezogenen Daten des Angehörigen der Fachkreise.